

Messe zu Ehren heiliger Eheleute, Bekenner und Märtyrer

Gott, der Herr sprach: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; Ich will ihm eine Hilfe machen als sein Gegenstück.» Da liess Gott, der Herr, einen Tiefschlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief, nahm ihm eine seiner Rippen und verschloss deren Stelle mit Fleisch. Gott, der Herr, baute die Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau aus und führte sie ihm zu. Da sprach der Mensch: «Das ist nun endlich Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese soll man Männin heissen; denn vom Manne ist sie genommen.» Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und beide werden zu einem Fleisch. (Gen. 2, 18; 21-24)

Die geheiligte Ehe ist der Nährboden für die geistlichen Berufungen. Sie ist das Fundament des christlichen Gemeinwesens, ein Abbild des Dreifaltigen Gottes in Seiner Schöpfung.

Kalendertag: gemäss Liturgieordnung / Liturgische Farbe: weiss oder rot

Eingangsgebet (Tob. 7,13 / Ps. 127,1)

Er rief seine Tochter Sara, nahm sie bei der Hand, gab sie dem Tobias zur Frau und sprach: «Hier, nach dem Gesetz des Moses nimm sie hin und führe sie zu deinem Vater!» Und er segnete sie. Glückselig alle, die den Herrn fürchten und auf Seinen Wegen wandeln. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, Dein heiligster Wille ist, dass der Mann und die Frau eine Einheit im Fleisch und Geist seien. Gib, dass die **heiligen Eheleute NN** durch ihr tugendhaftes Leben allen Mitmenschen Vorbild und Ansporn sind, ihr eigenes Zusammensein zu heiligen und einst als ein auserlesener Ruhmeskranz die heilige Mutter Kirche zu zieren. Durch Jesus und Maria.

Lesung (Eph. 5, 21-33)

Brüder! Seid euch gegenseitig untertan in Ehrfurcht vor Christus; Die Frauen sollen sich ihren Männern unterordnen, als gälte es dem Herrn; ist doch der Mann das Haupt der Ehefrau, wie Christus das Haupt der Kirche ist, der Erlöser Seines Leibes – und wie die Kirche sich Christus unterordnet, so sollen es auch die Frauen ihren Männern gegenüber halten in allen Stücken. Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und Sich für sie dahingegeben hat, um durch das Wasserbad mit dem Worte sie zu heiligen und zu reinigen. Er ist es ja, der die Kirche herrlich gestalten will, ohne Flecken oder Runzeln und anderes mehr, vielmehr heilig und ohne Makel soll sie sein. So schulden es die Männer ihren Frauen, sie zu lieben wie sich selbst: Wer Seine Ehefrau liebt, liebt sich selbst; hat doch niemand je seine eigene Leiblichkeit gehasst, sondern er hegt und pflegt sie, wie Christus Seine Kirche, weil wir Glieder Seines Leibes sind. Deshalb soll der Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die beiden werden ein Leib sein. Dieses Geheimnis ist gross, ich meine, im Hinblick auf Christus und die Kirche. Wohl an, so

liebe jeder von euch seine Ehefrau ebenso wie sich selbst, und die Frau soll dem Manne in Ehrfurcht begegnen. Dank sei Jesus und Maria!

Lobpreisgebet (nach Ps. 127,3)

Dein Weib ist wie der fruchtbeladene Weinstock an den Wänden deines Hauses.
Und Ölbaumpflänzchen gleichen eure Kinder rings um deinen Tisch.

Allelujavers (Ps. 119,3)

Alleluja, alleluja. Der Herr sende Euch Hilfe vom Heiligtum. Er schütze Euch von Sion aus. Alleluja.

Tractus (nach Ps. 127, 4-6) (nach Septuagesima statt des Allelujaverses)

Seht, so wird gesegnet das christliche Ehepaar, die den Herrn fürchten. Segnen möge Euch der Herr von Sion aus: möget Ihr schauen Jerusalems Glück euer Leben lang. Die Kinder eurer Kinder möget Ihr sehen: Friede über Israel!

Festgebet

Lasset uns beten. Dreifaltiger Gott, Du hast durch Deine machtvolle Kraft das All aus dem Nichts erschaffen; nachdem Du des Weltalls Urgründe planvoll gelegt, hast Du den Mann nach Gottes Bild geschaffen und ihm im Weibe eine unzertrennliche Gehilfin bestimmt. Dem Körper des Weibes gabst Du im Fleische des Mannes seinen Ursprung; dadurch wolltest Du lehren, dass, was Du aus einem zu bilden für gut fandest, nimmermehr getrennt werden darf. Gott, Du hast das eheliche Band durch ein so erhabenes Geheimnis geheiligt, dass Du im Ehebund ein Vorbild schufst für die heilige Beziehung Christi zur Kirche. Gott, durch Dich wird das Weib mit dem Manne verbunden und diese von Anfang an festgelegte Gemeinschaft mit einem Segen beschenkt, der allein weder durch Fluch der Erbsünde, noch durch das Strafurteil der Sintflut aufgehoben wurde. So schau denn voll Huld herab auf Deine Diener, die sich binden wollen durch die eheliche Gemeinschaft und die bitten, dass Du sie mit Deinem Schutze schirmest. Möge auf ihnen ruhen das Joch der Liebe und des Friedens; treu und keusch vermählen sie sich in Christus, beharrlich sollen sie das ehrwürdige Ehepaar Sankt Anna und Sankt Joachim nachahmen. Keine ihrer Taten beanspruche der Urheber der Sünde für sich; sie halten fest am Glauben und verharren in den Geboten Gottes; sie seien gesegnet mit Kindern, sie seien erprobt und makellos und mögen gelangen zur Ruhe der Seligen und zum himmlischen Reiche. Beide mögen ihre Kindeskinde schauen bis ins dritte und vierte Geschlecht und nach ihrem Wunsch ein hohes Alter erreichen. Durch Jesus und Maria.

Verherrlichungsgebet

Heilige Anna, keusche Gemahlin des Vaters Joachim, erbitte uns bei Deiner reinsten Tochter Maria die so schätzenswerte und für das eheliche Glück so notwendige Tugend der standesgemässen Keuschheit. Lehre uns, die Ehe als Sakrament der Kirche in Ehren zu halten. Führe uns auf dem Weg der Vollkommenheit, damit wir in der ehelichen Liebe stets gottgefällig handeln. Lass unsere Ehe wahrhaft ein Abbild von der geheimnisvollen Liebe Christi zu Seiner auserwählten Braut, die Heilige Marianische Kirche, werden. Darin ruht die wahre Würde der christlichen Ehe, ihr Segen und ihr übernatürliches Verdienst. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Alleluja. Auserlesen ist das **heilige Ehepaar NN**. Gottes Gesetz haben sie treu befolgt, darum schenkte ihnen die Heiligste Dreifaltigkeit die schönste Rose, nämlich die Gnade der Heiligkeit. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 19, 3-6)

In jener Zeit traten die Pharisäer an Jesus heran, Ihn zu versuchen. Sie sprachen: «Ist es dem Manne erlaubt, sein Weib aus jedem Grunde zu entlassen?» Er antwortete ihnen: «Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer im Anfang die Menschen als Mann und Weib geschaffen und gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden zwei in einem Fleische sein? So sind es also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun aber Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 30, 15-16)

Auf Dich, o Herr, vertraue ich; ich sag: «Du bist mein Gott, in Deinen Händen ruhet mein Geschick!» (Alleluja)

Gabengebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: nimm auf das Opfer, das für den heiligen Bund der Ehe dargebracht wird, und sei dem Werke, dessen Spender Du bist, auch ein fürsorgender Lenker. Durch unsern Herrn Jesus Christus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und Dich am **Fest der heiligen Eheleute NN**. mit gebührendem Lob zu verherrlichen, zu benedeien und zu preisen. Wir opfern Dir die ganze Liebe der heiligen Eltern Deiner Göttlichen Tochter MARIA, Anna und Joachim, auf. Aus ihrem heiligsten Leben entspross die schönste weibliche Frucht, die je auf Erden war, das anbetungswürdige Kind mit dem süssen Namen MARIA. Diese herrliche Frucht legen wir auf die Waagschale der Gerechtigkeit, auf dass Du Dich zu uns herabneigst und uns Barmherzigkeit erweistest. Auf die Fürbitte der **heiligen Eheleute NN**. bewahre die christliche Familie in der Liebe des Heiligen Geistes und segne sie mit heiligmässigen Kindern. So danken wir Dir mit allen seligen Geistern, mit allen Menschen, die guten Willens sind und stimmen jubelnd den Lobgesang Eurer Herrlichkeit an:

Kommuniongebet (nach Ps. 127, 4 u. 6)

Seht, so wird gesegnet das christliche Ehepaar, die den Herrn fürchten. Segnen möge Euch der Herr von Sion aus: möget Ihr schauen Jerusalems Glück euer Leben lang. Die Kinder Eurer Kinder möget Ihr sehen: Friede über Israels Haus! (Alleluja)

Schlussgebet

Allmächtiger Vater Jahwe: begleite mit väterlicher Huld das Werk, das Deine Vorsehung eingesetzt hat, und bewahre auf die Fürbitte der **heiligen Eheleute NN**. jedes Brautpaar, die Du in dieser rechtmässigen Gemeinschaft miteinander verbindest, während eines langen Lebens in Frieden. Durch Jesus und Maria.



**Heilige Familie:
Sankt Joachim,
Sankt Anna und
Göttliche MARIA
bittet für die
christlichen
Eheleute um die
Gnade der
Beharrlichkeit und
Treue zu Gottes
Geboten!**